



30. Weltmeisterschaft der Forstarbeiter vom 23. - 26.08.2012 Raubitschi/Belarus

**Das Deutsche Nationalteam der Waldarbeiter holt
Gold, Silber und neue Weltrekorde in Weißrussland.**

Der Weg zur 30. Weltmeisterschaft oder „wenn jemand eine Reise macht“.

Im November 2011 startete das Projekt 30. Weltmeisterschaft der Waldarbeiter 2012 in Weißrussland.

Zum dreitägigen Kaderausscheid in Königsbrunn-Ochsenberg gingen zwölf nominierte Profis und drei Junioren an den Start. Nach vier spannenden Wettkämpfen stand die neue Nationalmannschaft fest, welche Deutschland im August 2012 in Weißrussland vertreten wird:

Gerhard Briechle (Bayern)

Marco Trabert (Bayern)

Dirk Schmidt (Bayern)

Florian Huster (Junior U24, Sachsen)

Das Team steht unter der Führung von Markus Wick (Teamchef, Baden-Württemb.) und Wolfgang Junglas (Techn. Leiter, Baden-Württemb.) sowie dem Ersatzmann und Mannschaftsbetreuer Marco Berghöfer (Hessen).

Nach einer kurzen Winterpause, die zur persönlichen Vorbereitung genutzt wurde, startete das Team im April mit dem ersten Training und Wettkämpfen in die Vorbereitung. Zahlreiche Treffen und Wettbewerbe folgten bis kurz vor der Abreise im August.

Es wurde viel abgestimmt: Ketten, Schienen, Sägen und Werkzeug wurden bis ins Detail optimiert.

Auch im Hintergrund liefen die Vorbereitungen zur Einreise nach Weißrussland: Visum, Flug und der aufwendige Transport der Sägen und Werkzeuge, der gemeinsam mit den Teams aus Österreich, Schweiz und Lichtenstein organisiert wurde.

Am 22. August war es soweit, der Flug von Frankfurt nach Minsk brachte das Team sicher ans Ziel. Das Werkzeug war auch schon angekommen und so ging es mit dem Bus noch 20 km nach Raubitschi, ein Nordischer Olympia Stützpunkt.

Insgesamt machten sich Forstarbeiter aus der ganzen Welt mit 30 Teams auf den Weg um an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Mit einer schönen Eröffnungsfeier durch den Forstminister der Republik Belarus und den Präsidenten des IALC Max Fischer wurden die Wettbewerbe eröffnet.

Nach der Sägenkontrolle ging es an die Besichtigung des Fällbestandes. Ein vier Hektar großer Kiefern-Schlag. Der böige Wind machte es allen Teams sehr schwer die genaue Fällrichtung zu bestimmen.

Das Deutsche Team musste zuerst im Wettkampfparcour Kettenwechsel, Kombinationsschnitt und Präzisionsschnitt absolvieren.

Beim Kettenwechsel gab es für den dreifachen Weltmeister Gerhard Briechle diesmal Silber mit einer Zeit von 10,26 Sekunden. Er musste den Titel um 0,02 Sek. an einen Teilnehmer aus der Slowakei abgeben.

Nach einem perfekten Kombinationsschnitt von Marco Trabert stand für ihn am Ende Gold und ein neuer Weltrekord mit 200 Punkten fest.

Auch der Präzisionsschnitt war für das Team solide und sicherte der Mannschaft und dem Junior ein sehr gutes Mannschaftsergebnis.

Am zweiten Tag ging es an die Fällung. Die schwierigen Verhältnisse mit Wind und Hang der Kiefern machten vielen Teams zu schaffen. Ebenso dem deutschen Team das leider mit zu großen Abweichungen einen vorderen Platz abgeben musste. Am Ende führten hier Finnland und Russland das Feld an.

Am dritten Wettbewerbstag stand noch die Entastung an. Hier dominierte am Ende mit Gold und neuem Weltrekord Gerhard Briechle, der die 30 Äste in 13,9 Sekunden fehlerfrei entastete.

Ebenfalls holte sich der Junior Florian Huster den Vize-Weltmeistertitel und somit Silber in der Entastung.

Am Ende konnten die fehlenden Punkte von der Fällung nicht mehr aufgeholt werden und das Team landete in der Mannschaftswertung auf dem 7. Platz.

Weltmeister wurde Finnland vor Russland und Weißrussland. Der Weltmeistertitel in der Einzelwertung ging ebenfalls an Russland, bei den Junioren dominierte Weißrussland.

Das Deutsche Team bedankt sich herzlich beim Bundesverband und den Sponsoren Divinol, Husqvarna, Pfanner, Stihl für das Vertrauen und die Unterstützung zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft.

Im September 2014 geht zur nächsten WM in die Schweiz nach dem Motto:
„nach der WM ist vor der WM“.